

Betreff: BERPlus! Newsletter zur Entwicklungspolitik in Berlin, 2-2019

Von: "Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag (BER)" <newsletter@eineweltstadt.berlin>

Datum: 27.02.2019, 15:23

An: schudy@eineweltstadt.berlin

BERPlus! Newsletter zur Berliner Entwicklungspolitik



**Nr. 2 /
Februar 2019**

Hier findet Ihr die
Webversion



Newsletter des Berliner Entwicklungspolitischen Ratschlags (BER)

Liebe Freund*innen des BER,

die Berliner Bezirke handeln zunehmend entwicklungspolitisch. Doch welche entwicklungspolitischen Handlungsspielräume haben die Bezirke eigentlich? Welche Erwartungen hat die entwicklungspolitische Zivilgesellschaft an Kommunale Entwicklungspolitik? Diese Fragen diskutiert das Publikum mit Clara Herrmann, Bezirksstadträtin (B'90/Die Grünen) in Friedrichshain-Kreuzberg, und Michael Jopp, Promotor für Kommunale Entwicklungspolitik, bei der **BER-Veranstaltung am 6. März, 18-20 Uhr**.

Ihr Team aus dem BER-Koordinierungsbüro

Wichtig: Keine Gemeinnützigkeit! Der Bundesfinanzhof hat gegen Attac entschieden.



Inhalt

1. BER-Veranstaltung

- 6. März, 18-20 Uhr: BER-Netzwerktreffen: Stadt, Land, Bezirk – Berliner Entwicklungspolitik auf kommunaler (bezirklicher) Ebene

2. Eine Welt Stadt Berlin

- Keine Gemeinnützigkeit: Bundesfinanzhof entscheidet gegen Attac
- Aufruf zum #marchagainstracism am 16. März, 14 Uhr
- Keine demokratische und (global) gerechte Ernährung für Berlin?
- Offener Brief an BMZ-Minister Müller zu Brasilien

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

- Neue Promotor*innen

4. BER-Beratung

- 3. April, 15-17 Uhr: Fachgespräch Crowd und Rüben – Projektfinanzierung über Crowdfunding und Sponsoring in entwicklungspolitischen NGOs

5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender



1. BER-Veranstaltung

6. März 2019, 18:00 – 20:00 Uhr

**BER-Netzwerktreffen: Stadt, Land, Bezirk – Berliner
Entwicklungspolitik auf kommunaler (bezirklicher) Ebene**

in der Braustube (Erdgeschoss) des Eine-Welt-Zentrums, Am Sudhaus 2, 12053 Berlin

Kommunen werden zunehmend zu wichtigen entwicklungspolitischen Akteurinnen. Zielstellung kommunaler Entwicklungspolitik ist es, Entwicklungspolitik als Querschnittsaufgabe in Kommunen zu etablieren. Doch welche entwicklungspolitischen Handlungsspielräume haben die Bezirke eigentlich? Welche Erwartungen hat der die entwicklungspolitische Zivilgesellschaft an Kommunale Entwicklungspolitik? Diese Fragen diskutiert das Publikum mit Clara Herrmann, Bezirksstadträtin (B'90/Die Grünen) in Friedrichshain-Kreuzberg, und **Michael Jopp**, Eine Welt-Promotor für Kommunale Entwicklungspolitik.

[Mehr Infos](#)

+++++

2. Eine Welt Stadt Berlin

Keine Gemeinnützigkeit: Bundesfinanzhof entscheidet gegen Attac

Die **Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“**, zu der der BER gehört, kritisiert die Entscheidung: "Die enge Interpretation des gemeinnützigen Zwecks ‚Volksbildung‘ gefährdet tausende Vereine und Stiftungen, die aus einer Haltung heraus Bildungsarbeit zu Menschenrechten, für Demokratie und gegen Rassismus machen." Die Allianz fordert den Bundestag auf, die gemeinnützigen Zwecke zu ergänzen.

Attac wurde 2014 die Gemeinnützigkeit entzogen, weil die Tätigkeit vom Finanzamt Frankfurt/ Main nicht als gemeinnützig unter dem Zweck "Volksbildung" und "allgemeine Förderung des demokratischen Staatswesens" anerkannt wurde. Im November 2016 gab das Hessische Finanzgericht der Attac-Klage gegen den Entzug der Gemeinnützigkeit voll statt. Das Bundesfinanzministerium wies das Finanzamt an, beim Bundesfinanzhof in München Revision zu beantragen. Nun hat der **Bundesfinanzhof** gegen attac entschieden und festgestellt, dass es bei den Kampagnen von Attac um die Durchsetzung von Einzelinteressen und die Einschussnahme der öffentlichen Meinung gehe und nicht um die Vermittlung von Bildungsinhalten zu diesen Themen.

[Pressemitteilung von Attac](#)

[Pressestatement der Allianz](#)

Aufruf zum #marchagainstracism am 16. März 2019, 14 Uhr

Zum internationalen Aktionstag gegen Rassismus am 16. März ruft der BER seine Mitgliedsgruppen und die Bevölkerung Berlins zur Teilnahme am **#marchagainstracism** auf. Die Demo vom "Bündnis gegen Rassismus" beginnt 14 Uhr am Wittenbergplatz. Am 16. März gehen Menschen weltweit in über 50 Städten auf die Straße, um gegen Rassismus, Nationalismus und Faschismus zu demonstrieren.

[Mehr Infos](#)

[Link zum Facebook-Event](#)

Keine demokratische und (global) gerechte Ernährung für Berlin?

Gemeinsam mit zivilgesellschaftlichen Organisationen erarbeitet Berlin gerade eine Ernährungsstrategie, um der Vision für ein nachhaltiges und (global) gerechtes Ernährungssystem in Berlin näher zu kommen. Der Berliner Ernährungsrat hatte die globale Zerstörung von Boden und Wasser, den gesundheitsschädlichen Pestizideinsatz und die niedrigen Löhne in Ländern des Globalen Südens kritisiert, die durch die Ernährungspolitik in den Industriestaaten verursacht werden. Nach der Vorstellung der ersten Maßnahmen wird nun aber Kritik vom Berliner Ernährungsrat laut. In einem **offenen Brief** an die federführende Senatsverwaltung für Verbraucherschutz kritisiert der Rat insbesondere die Vergabe des "Haus des guten Essens" an einen privaten Träger. Das Haus soll als Modellprojekt Küchen in der Gemeinschaftsverpflegung bei der Umstellung auf nachhaltigeres Essen beraten. Die **Ernährungsdemokratie in Berlin** gäbe es nur mit der Vergabe an ein landeseigenes Unternehmen oder an eine neu gegründete Stiftung. [Mehr Infos zu den Forderungen der Ernährungsrats](#)

Offener Brief an BMZ-Minister Müller zu Brasilien

Der BER und zwei seiner Mitgliedsorganisationen haben einen offenen Brief der **Kooperation Brasilien e.V.** an Bundesentwicklungsminister Müller unterschrieben. Anlässlich Müllers Besuch in Brasilien Anfang März und auf Grundlage der sich rapide verschlechternden menschenrechtlichen und ökologischen Lage fordern die unterzeichnenden Organisationen, dass Müller in Brasilien „auf die Bedeutung der Menschenrechte für die deutsche Kooperation hinweisen und keine Zweifel daran lassen (möge), dass deren Respektierung die Basis für die Fortführung der Zusammenarbeit sein muss.“ Denn: „Wie die historische Erfahrung – nicht zuletzt auch unsere eigene Geschichte – zeigt, verstehen autoritäre Regime Abwarten als Aufmunterung, Schweigen

als Zustimmung und Anpassung als Unterwerfung. Wir bitten Sie daher, jetzt zu handeln.“
Der ganze Brief als [PDF](#)

+++++

3. Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programm

Mit dem Jahr 2019 hat die dritte Phase des [Berliner Eine Welt-Promotor*innen-Programms](#) begonnen. Sieben Expert*innen unterstützen drei weitere Jahre Organisationen und Initiativen und dadurch die vielen Menschen in ihrem Einsatz für globale Gerechtigkeit. Das Programm wird vom BER koordiniert und von der Stiftung Nord-Süd-Brücken verwaltet. Habt Ihr Interesse an einem Fachaustausch oder eine Kooperation mit den Promotor*innen? Dann meldet Euch bei Ihnen.

Neue Promotor*innen

[Sina Schindler](#) berät bei moveGLOBAL e.V. migrantische und diasporische Gruppen. Gleichzeitig "stehe ich für den Ausbau eines Dialoges mit den Akteuren der Mehrheitsgesellschaft, die bisher kaum oder gar keine Arbeitserfahrungen mit migrantischen Organisationen gesammelt haben", sagt Sina.

Für das Globale Lernen hat KATE e.V. die Trägerschaft einer Promo-Stelle übernommen. Damit Globales Lernen Querschnittsaufgabe wird, "vermittele ich zwischen NGOs, Schulen und Senatsverwaltung und unterstütze sie bei der gemeinsamen Schaffung von Best-Practice-Beispielen mit Breitenwirkung", sagt [Moritz Voges](#), der neue Promotor für Globales Lernen.

[Peter Fuchs](#), der neue Promotor für Klima- und Ressourcengerechtigkeit bei PowerShift, setzt einen neuen Schwerpunkt: "Es braucht eine wirkliche Mobilitätswende. In Berlin kann sich urbane Mobilität zum Guten wandeln. Dafür werde ich kämpfen und Berlin aus dem Auto-Stau befreien", sagt Peter.

Weitere Promotor*innen: [Tahir Della](#) (ISD Bund e.V.), Promotor für Postkolonialismus und Antirassismus, [Michael Jopp](#) (Städtepartnerschaft F'hain-Kreuzberg mit San Rafael del Sur) für Kommunale Entwicklungspolitik, [Jenny Petzold](#) (BER) für die Beratung entwicklungspolitischer NRO und [Julia Otten](#) (Germanwatch) für Faires Wirtschaften. Sollte der Landeshaushalt es hergeben, wird Julia ab 2020 von Johannes Schorling (Inkota e.V.) unterstützt.

[Mehr Infos](#)

+++++

4. BER-Beratung

Haben Sie Fragen rund um Fördermittel, Öffentlichkeitsarbeit oder Organisationsentwicklung? Dann wenden Sie sich an die Promotorin beim BER, Jenny Petzold (030/41 935 406, petzold@eineweltstadt.berlin). Fragen zu Vereinsführung, Finanzen und Vereinsrecht beantwortet Ihnen Pia Heuer (030/41 935 406, heuer@eineweltstadt.berlin). Mehr Infos zu unserem Beratungsangebot finden Sie auf unserer [Homepage](#).

3. April, 15 – 17 Uhr: Fachgespräch Crowd und Rüben – Projektfinanzierung über Crowdfunding und Sponsoring in entwicklungspolitischen NGOs

Neben institutionellen (staatlichen wie nicht-staatlichen) Einrichtungen fördern auch private Personen und Unternehmen Projekte. Crowdfunding und Sponsoring sind entsprechende Instrumente zur Mittelakquise – bei beiden geht es um Geben und Nehmen. Was sind die besonderen Herausforderungen und Chancen beim Crowdfunding und Sponsoring für entwicklungspolitische Projekte und NGO? Zwei Expert*innen stellen Beispiele und Strategien zur Finanzierung entwicklungspolitischer Projekte über Crowdfunding und Sponsoring vor und zur Diskussion.

Eine kostenlose Einführung mit Praxistipps für entwicklungspolitische NGOs.

Referent*in: Daniela Antons (Kampagnenfabrik, vorher gofundme) und NN (Campact),

Moderation: Jenny Petzold (BER)

Verbindliche Anmeldung bis zum 27. März 2019 unter projekt@eineweltstadt.berlin

Alle weiteren Infos zu den Qualifizierungsangeboten des BER 2019 finden Sie [hier](#).



5. Entwicklungspolitischer Veranstaltungskalender für Berlin

Veranstaltungen aus dem BER-Veranstaltungskalender

Alle Veranstaltungen können Sie ebenfalls auf der [BER-Homepage](#) nachlesen.

05.03.2019 18:00 - 20:00, Oikocredit Förderkreis Nordost e.V.

Filmvorführung und Gespräch: Gutes Geld trifft... 1 Dollar am Tag

Wie lebt es sich im ländlichen Guatemala, wenn man pro Tag nur einen Dollar zur Verfügung hat? In welchen Zusammenhängen hat Geld Auswirkungen auf unser Leben und das der Menschen im globalen Süden? Wie können wir durch "Gutes Geld" nachhaltiges Wirtschaften voranbringen?

05.03.2019 19:00 - 21:00, Verein zur Förderung der Städtepartnerschaft Berlin-Kreuzberg / San Rafael del Sur e.V.

Diskussion: Auslandsarbeit jenseits nationaler Repression!?

Veranstaltung zu politischer Solidaritätsarbeit im Kontext von Repression in Nicaragua anhand konkreter Beispiele

06.03.2019 18:00 - 20:00, Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag

BER-Netzwerktreffen: Stadt, Land, Bezirk – Berliner Entwicklungspolitik auf kommunaler (bezirklicher) Ebene

Im Gespräch mit der Friedrichshain-Kreuzberger Bezirksstadträtin Clara Hermann diskutieren wir, moderiert vom Berliner Eine Welt-Promotor für kommunale Entwicklungspolitik Michael Jopp, entwicklungspolitische Handlungsspielräume der Berliner Bezirke und unsere Erwartungen als BER-Netzwerk an kommunale Entwicklungspolitik.

06.03.2019 19:00 - 22:00, Gesellschaft für Humanistische Fotografie (GfHF) e.V.

Kulturveranstaltung: Foto Jam – Ohren auf hier kommen Bilder!

In unserem neuen Format möchten wir mehr über Ihre schönsten, kuriosesten oder kompliziertesten Fotos erfahren: Unsere Gäste haben fünf Minuten Zeit, das Publikum zu begeistern. Alle Hilfsmittel sind erlaubt – Hauptsache unterhaltsam! Moderiert wird der Abend von Miriam Zlobinski.

07.03.2019 09:30 - 11:30, Berliner Entwicklungspolitischer Ratschlag

Vernetzungstreffen: Together we change – Frauenempowerment

BER-internes Vernetzungstreffen für Frauen in der Entwicklungspolitik zur Reflexion genderbasierter Diskriminierung in entwicklungspolitischen NGOs mit dem Ziel des Empowerments

08.03.2019 13:00 - 10.03.2019 13:00, Stiftung Nord-Süd-Brücken

Workshop zur Auslandsprojektarbeit

Mit diesem Seminar möchte die Stiftung Nord-Süd-Brücken kleine Vereine und Erstantragsteller für die eigene Rolle in der Zusammenarbeit mit Partnern im Globalen Süden sensibilisieren und entwicklungspolitisch qualifizieren, die Projekte ihrer Südpartner wirkungsvoll zu begleiten. Der Workshop ist auch geeignet, für diejenigen, die ihr Wissen in der Projektplanung und der Wirkungsorientierung vertiefen wollen.

10.03.2019 14:00 - 10.02.2019 16:00, grenzgänger | forschung und training im Netzwerk Migration in Europa e.V.

Skills on the road. Stadtrundgang zu Migration und Arbeit durch Steglitz

Ihr seid auf einen Streifzug durch Steglitz eingeladen, um die Vielseitigkeit des Bezirks auf aktuelle Migrationsbewegungen zu erkunden. Wie spiegeln sich im Stadtraum und in der alltäglichen Praxis Wechselwirkungen mit dem globalen Süden durch (Arbeits-)Migration und Unterstützungsstrukturen wider? Welche Zugänge zum Arbeitsmarkt mit im Ausland

erworbenen Qualifikationen gibt es und wie steht es um die Anerkennung entsprechender Bildungsabschlüsse vor Ort?

21.03.2019 15:00 - 24.03.2019 06:00, FairBindung e.V.

Workshop: Prosperity beyond work, consumption and competition

What is meant by „prosperity“ and how do we measure it? Which alternative indicators are there (e.g. Happy Planet Index)? How are growth, prosperity and satisfaction of life connected? What are the roles of work, consumption and care in a growth based society? What can we learn from the concept of “Buen Vivir” (Good Living)? Workshop in englischer Sprache mit deutsch/ polnischer Übersetzung.

22.03.2019 15:00 - 23.03.2019 16:30, Gesellschaft für Humanistische Fotografie (GfHF)

Fortbildung zur Medienkompetenz für Lehrende

Anhand aktueller Ausstellungen werden Medienkompetenzen für Lehrende vermittelt. Grundlage der Fortbildung sind Fotografien zu politisch und gesellschaftlich relevanten Themen wie Menschenrechte, Krieg, Migration und Globalisierungsaspekte im Nord-Süd Kontext.

23.03.2019 14:00 - 16:30, Inkota-netzwerk e.V.

Interaktive Infoveranstaltung: Auf den kolonialen Spuren der Schokolade

Schokolade gilt für viele als Genussmittel, wenige dagegen sind mit der Geschichte von Ausbeutung und Leid vertraut, die ihr anhaftet. Erfahre in unserer Veranstaltung, wie Anbau, Ernte, Handel und Konsum von Kakao und damit Schokolade kolonialen Strukturen entspringen und bis heute in diese eingebettet sind. Interaktiver Rundgang durch das Gewächshaus des Botanischen Gartens Potsdam mit anschließender Informationsveranstaltung.

25.03.2019 16:00 - 20:30, Weltwirtschaft, Ökologie und Entwicklung - WEED e.V.

Konferenz: Rohstoffhunger – Rohstofffluch? Was Handlungsansätze von Unternehmen und Politik vor Ort bewirken

Wir wollen die menschenrechtlichen Auswirkungen des Rohstoffabbaus im industriellen und im Kleinbergbau beleuchten und die Verantwortung von Unternehmen und Politik diskutieren. Ein Schwerpunkt wird dabei auf der Rolle von Industrieinitiativen und auf aktuellen Regulierungsansätzen wie der EU-Verordnung zu Konfliktrohstoffen liegen.

03.04.2019 15:00 - 17:00, Berliner Entwicklungspolitische Ratschlag

Fachgespräch: „Crowd und Rüben“ – Crowdfunding und Sponsoring

Einführung in Crowdfunding und Sponsoring als Finanzierungsmöglichkeiten für NGOs mit Praxistipps von zwei Expert*innen. Gemeinsam klären wir Fragen rund um Möglichkeiten, Chancen und Herausforderungen des Crowdfunding und Sponsoring für

entwicklungspolitische Projekte.

16.05.2019 17:00 - 23.06.2019 15:00, CAREA e.V.

Workshop: Menschenrechtsbeobachtung in Chiapas/Mexiko

Im Workshop bereiten wir methodisch vielfältig Themen wie Geschichte & Politik Mexikos, Menschenrechte, Situation in Chiapas, zapatistischer Aufstand und Öffentlichkeitsarbeit in Vorbereitung auf deinen Einsatz als Menschenrechtsbeobachter*in auf. Dabei geht es auch um eine kritische Auseinandersetzung mit der eigenen Perspektive.

Link zum Impressum und Datenschutzerklärung:

Wenn Ihr dieser Nutzung widersprechen wollt, müsst Ihr (leider) den Newsletter hier abbestellen.

Hinweise zur Weiterleitung:

Wenn Ihr Darstellungsprobleme bei der Weiterleitung habt, dann leitet die URL der Webversion weiter, die oben im Kopf des Newsletters steht.

So erreicht man uns ganz schnell: 030/42 851 587